INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitendes	1
4.4. 61: 00	
1. Autofiktion 2.0	
2. 25 Thesen und Hypothesen zur deutschsprachigen Autofiktion, od	ler:
Autofiktion für Eilige	15
3. Ziel, Vorgehen und Fragen	10
II. GRUNDLEGENDES	19
1. STEPHEN KINGS SUCHE NACH DEM DUNKLEN TURM UND DANTE	s Weg
DURCH DIE HÖLLE	19
1.1. Wahre Autofiktionen	
2. DAS ENDE DER AUTOBIOGRAPHIE ALS ANFANG DES AUTOFIKTIC	NALEN
SCHREIBENS?	
2.1. Autobiographisches Gedächtnis und F-Rezeptionshaltung	29
2.2. Sehnsucht und Hunger	31
2.3. Realitätsreferenzen und Wirklichkeitseffekte	
3. "Quasi-Autobiographien" und der Abstand zum Wesentl	
3.1. Erfindung des Lebens	
3.2. Morbus biographicus	
4. Autofiktionale Sinnfragen	
5. Performance, Inszenierung, Aufmerksamkeit und Desinteresse	
6. Autofiktionale Variationen	
7. Grenzwertige Namensspielereien	
8. Herr K. & Frau I	55
III. Begriffliches	59
1. "ICH BIN ES UND ICH BIN ES NICHT"	50
1.1. Begriffsarsenal	61
2. Doubrovskys Autobiographieunwürdigkeit	
2.1. Doubrovsky-Rezeption und Kritik / Nach Doubrovsky	
3. Medienrealität	
4. Begriffsverwendungen	
5. WAS SOLL DAS?	
5.1. Inszenierungspraktiken	
5.2. Autobiographeme	
5.3. Autor-Unternehmer und Feldarbeiter	
5.4. Autofiktionale Spiel-Räume	
6. Gegenwärtiges und Avisiertes	
6.1. Textkorpus	



IV. KONKRETES	93
META-AUTOFIKTION	93
1. WOLF HAAS, DAS WETTER VOR 15 JAHREN & DIE VERTEIDIGUN	G
DER MISSIONARSSTELLUNG	
1.1. Vorgefunden und erfunden	94
1.2. Promotion	
1.3. Verteidigung der Missionarsstellung	98
1.4. Schriftbildlichkeit	
1.5. To-do-Notizen des Autors, oder: »Blablabla – alles Streichen, alle	
löschen, alte Version besser«	
1.6. Auftritt Autor	
1.7. Eine Autorschaftsfigur, inszeniert und fiktiv natürlich	
1.8. Unendliche Schleifen, Paradoxien, Spiegelungen	106
2. DIETMAR DATH, SÄMMTLICHE GEDICHTE	109
2.1. Gedichte über Gedichte über Gedichte	
2.2. Poetologische Grundsatzdiskussionen im James-Bond-Szenario	
2.3. Sie schläft, oder: Play it again, Dietmar!	116
3. FELICITAS HOPPE, HOPPE	117
3.1. Paratextuelles	
3.2. Verifizierungseinladungen	120
3.3. Wo steckt Felicitas?	122
3.4. Kritik der Kritik	
3.5. "Das beste, was bislang über Hoppe geschrieben wurde!"	128
4. TILMAN RAMMSTEDT, DIE ABENTEUER MEINES EHEMALIGEN	
BANKBERATERS	
4.1. E-Mail vs. Briefroman	
4.2. Wie kommt denn Bruce Willis hier rein?	
4.3. Verlagsgeschichten	133
5. PAUL AUSTER, STADT AUS GLAS	135
5.1. Postmodern-autofiktionale Verkomplizierungen	138
Essayistische / poetologische Autofiktion	140
1. Elfriede Jelinek, <i>Neid</i>	140
1.1. Fashion Victim, Porno-Provokateurin und Metaautorin	
1.2. Lust & Gier	
1.3. Neid vs. Die Klavierspielerin	
1.4. Privatroman und Medienwechsel	
1.5. Hamburger und Leberkässemmel	
1.6. Kostenlose Prosa	
1.7. Elfriede dixit	
1.8. Die Zumutung des Erfindens und Erzählens	
1.9. Figurenautonomie und sinnfreie Andichtungen	
1.10. Erzählen vs. Schreiben	
1 11 Essavroman / Romanessav	159

1.12. Kalauer!	162
2. Aléa Torik, <i>Aléas Ich</i>	167
2.1. Künstliche Zufälle	168
2.2. Ontologische Unsicherheiten	
2.3. Leben ahmt nach	
2.4. Zu schön, um wahr zu sein	
2.5. Der Blog	
IRREALE AUTOFIKTION	178
1. JORGE LUIS BORGES, DAS ALEPH & DER ZAHIR	179
2. Irmtraud Morgner, <i>Leben und Abenteuer der Troi</i>	BADORA
BEATRIZ NACH ZEUGNISSEN IHRER SPIELFRAU LAURA	
2.1. Potenzierte Murrs	183
2.2. Verdoppelte Dopplungen	184
2.3. Autofiktion und Interview	
3. CLEMENS SETZ, INDIGO	190
3.1. Die Sammlung Setz	
3.2. Dokumente, Briefe, Reportagen und Handschriftliches	
3.3. Echtes, Unechtes und beinahe Echtes	193
3.4. Zettelwirtschaften	
3.5. Videos	
PARODISTISCHE AUTOFIKTION	198
1. Bret Easton Ellis, <i>Lunar Park</i>	198
1.1. Alles ist wahr, auch das Monster	
1.2. Übereinstimmungen	
1.3. Spekulationseinladungen	
2. MICHEL HOUELLEBECQ, KARTE UND GEBIET	203
2.1. Negativ-Superlative	
2.2. Unglaubliche Gemetzel	
3. THOMAS GLAVINIC, <i>DAS BIN DOCH ICH</i>	
3.1. Ist er das?	
3.2. Namedropping	
3.3. Fortschreibungen	
3.4. Glavinic und Ellis im Internet	
AUTOBIOGRAPHISCHE AUTOFIKTION	218
1. MAX FRISCH, <i>MONTAUK</i>	218
1.1. Namen und Zensuren	
1.2. Stolz und Bescheidenheit	221
1.3. Autofiktion und Interview	223
1.4. Ironischer Exorzismus	225
A = / / B	
2. Frédéric Beigbeder, Ein französischer Roman	226

3. Ulrich Peltzer, Bryant Park	232
3.1. Zäsuren	
4. JOACHIM MEYERHOFF, ALLE TOTEN FLIEGEN HOCH: AMERIKA	4 237
4.1. Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war	
5. RICHARD POWERS, GALATEA 2.2	240
V. Typologisches	244
Inszenierung von Inauthentizität	244
2. Stil und Individualität	
3. AUTOFIKTION UND PARATEXT	248
3.1. Autofiktion und Peritext	248
3.2. Autofiktion und Epitext	250
4. AUTOFIKTION UND SOCIAL MEDIA	
4.1. Autofiktion im Internet	252
5. KLEINE AUTOFIKTIONALE INSZENIERUNGSTYPOLOGIE	255
5.1. Die Autorschaftsfigur	256
5.2. Der Humorist	
5.3. Der Exaltierte	259
5.4. Der Alltägliche	
6. Autorinszenierung vs. Leserinszenierung, oder: Am Ende	
AUTOFIKTION	
VI. LITERATUR	264
1. Romane, Erzählungen, Autobiographien	264
2. Sekundärliteratur	